Aktuelle Empfehlungen zu Sommergetreide

Kurz & knapp 02/2023
Zeven, 31.03.2023

Früh gesätes Sommergetreide sollte zeitig gedüngt werden, da Sommerungen in sehr kurzer Zeit Masse und Erträge bilden müssen. Außerdem ist eine ausreichende Grundnährstoffversorgung bei den in der Fruchtfolge weit hinten stehenden Getreidearten besonders zu beachten.

Aktuelle Empfehlungen zu Sommergetreide

Je nach Ertragsniveau liegen die zu düngenden N-Mengen bei 100-140 kg/ha bei Sommergerste, 160-180 kg/ha bei Sommerweizen und 90-130 kg/ha bei Hafer. Da die Ermittlung sehr individuell ist, ist in der nachfolgenden Tabelle eine prozentuale Verteilung der Bedarfsmenge dargestellt. Bei der Braugerste besteht ein enges Rohproteinfenster (9-11,5 %), somit muss hier das N-Düngungsniveau um ca. 15-20 % reduziert werden. Unsere Empfehlung für eine rein mineralische N-Düngung zu Sommergetreide entnehmen Sie der folgenden Tabelle:

Tab. 1: Empfehlung einer rein mineralischen N-Düngung zu Sommergetreide

Gesamtmenge in der Vegetation = Bedarfswert nach Düngebedarfsermittlung in kg N/ha			
	1. Gabe Vegetationsbeginn	2. Gabe Schossen (EC 30-32)	2. Gabe Spätgabe (EC 37-49)
Sommergerste	85-100 %	0-15 %	-
Sommerweizen	50 %	30 %	20 %
Hafer	100 %	-	-

Für eine kombinierte N-Düngung mit organischen und mineralischen Düngemitteln sieht unsere Empfehlung wie folgt aus:

Tab. 2: Empfehlung einer kombinierten N-Düngung aus organischen und mineralischen Düngern

Gesamtmenge in der Vegetation = Bedarfswert nach Düngebedarfsermittlung in kg N/ha			
	1. Gabe Vegetationsbeginn	2. Gabe Schossen (EC 30-32)	2. Gabe Spätgabe (EC 37-49)
Sommergerste	100 %	-	-
Sommerweizen	60-70 %	30 %	0-10 %
Hafer	100 %	-	-

Neben der Stickstoffversorgung ist auch die Grundnährstoffversorgung der Bestände, insbesondere mit Kalium, von Bedeutung. Böden, die in Versorgungsstufe C liegen, sollten mit etwa 2,0 dt 40er Kali (= 80 kg K_2O/ha) gedüngt werden. Je nachdem, ob und welche Ernterückstände auf der Fläche verblieben sind, sollten 40-60 kg P_2O_5/ha und 20-30 kg K_2O/ha ausgebracht werden. Auch beim Anbau von Sommergetreide sollte die Schwefelversorgung mit 20-25 kg S/ha sichergestellt werden. Um Manganmangel bei Sommergerste und Hafer vorzubeugen, empfiehlt sich 1-5 kg Mangansulfat oder 1-2 kg Mangannitrat pro Hektar einzusetzen. Für Sommergetreide liegt der ideale pH-Wert auf den leichten Böden bei 5,0 bis 5,6 und kann mit 700-1.000 kg/ha CaO gedeckt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Wüstemann, Jan-Hendrik Sibberns

Geries Ingenieure GmbH
Ludwig-Elsbett-Str. 1 – 27404 Zeven
Telefon: 04281 / 98710-0 - Fax: 04281 / 98710-11
zeven@geries.de - www.geries.de - www.facebook.com/geries.de

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
Niedersachsen